

## Eine Kultureinrichtung der



Heinrich-Heine-Institut  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	eMail	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum:	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
ÖPNV	Bus/Tram	703, 706, 712, 713, 715
	U-Bahn	nächste Haltestelle: Benrather Straße U74, U75, U76, U77, U78, U79
		nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

# Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



April – Mai 2015



## Veranstaltungsprogramm



Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut  
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm  
Dr. Karin Füllner

Gestaltung  
Dipl.-Des. Gavril Blank

**:DÜSSELDORF**

**Nacht der Museen  
»Dichterliebe«**

Sa, 18. April, 19-2 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut  
und Schumann-Gedenkstätte

**Führungen durch die Heine-Ausstellung  
»Romantik und Revolution«**

20 Uhr: Heines Muse (Dr. Karin Füllner)  
21 Uhr: Heines Liebe (Dr. Sabine Brenner-Wilczek)  
22 Uhr: Heines Sehnsucht (Anika Fiedler)  
23 Uhr: Heines Dichtung (Christian Liedtke)

**Performances im Heine-Institut**

19, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr: Das Verdi-Quartett spielt  
Schumanns Streichquartette.  
22.30 Uhr: »Von A(usländer) bis Z(weig). Deutsch-jüdische  
Literaturgeschichten« (Jan-Birger von Holtum)  
23.30, 24.30 Uhr: »A nigndl bay nakht...« (Jiddisches mit  
Diana Matut/ Gesang und Andreas Schmitges/Gitarre)  
23, 24 Uhr: »Sonderbare Museumsbesuche« (mit Claudia  
Hübbecker vom Düsseldorfer Schauspielhaus. Am Flügel:  
Klaus-Lothar Peters)

**Führungen und Musik in der Schumann-  
Gedenkstätte**

19-22 Uhr (halbstündl.): Klaviermusik mit Kindern von  
Kindern (Schülerinnen und Schüler der Clara-Schumann-  
Musikschule spielen auf dem historischen Tafelklavier.  
Moderation: Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht)  
22, 23, 24 Uhr: »Dichterliebe und –leben. Heine und  
Schumann« (mit Dr. Karin Füllner, Dr. Sabine Brenner-  
Wilczek und Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht)

Diana Matut ©Antje Seeger

Claudia Hübbecker ©privat



**Kuratorenführungen durch die Ausstellung  
»Von A(usländer) bis Z(weig).  
Deutsch-jüdische Literaturgeschichten«**

Sa, 11. April, 16 Uhr  
**Identität und Religion**  
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Präsentiert wird die persönliche und literarische Beschäf-  
tigung der Autorinnen und Autoren mit jüdischer Kultur  
und Religion. Außergewöhnliche Objekte berichten zudem  
von individuellen Identitätsentwürfen und eigenständigen  
Definitionen von »Heimat«.

Sa, 18. April, 22.30 Uhr  
**Verbundenheit und Zusammenarbeit**  
Jan-Birger von Holtum M.A.

Von privater Korrespondenz bis zur literarischen Zu-  
sammenarbeit: In der Nacht der Museen geht es um die  
besonderen Geschichten hinter den Ausstellungsstücken.  
Musikalisch begleiten Diana Matut/Gesang und Andreas  
Schmitges/Gitarre.

So, 17. Mai, 15 Uhr  
**Verfolgung und Exil**  
Zum Internationaler Museumstag  
Anika Fiedler M.A.

Durch die nationalsozialistische Verfolgung und die  
erzwungene Flucht ins Ausland ändert sich das Leben der  
vorgestellten Autorinnen und Autoren radikal. Dieser Um-  
bruch beeinflusst ihre literarischen Werke und lässt sich  
an der Suche nach neuen Schreibweisen im Exil ablesen.

**Lesung mit Iris Berben  
Aufaktveranstaltung zum Lyrikmarathon  
»Wort an Wort«**

Fr, 22. Mai, 19 Uhr/ Robert-Schumann-Saal

Die Schauspielerin Iris Berben liest Texte aus der Anthologie  
»Ist es Freude, ist es Schmerz? Jüdische Wurzeln – deutsche  
Gedichte«.  
»Iris Berben zeigte immer schon Engagement für die jü-  
dischen Belange in der Welt«, freut sich Herbert Schmidt,  
Herausgeber des über 1200 Seiten starken Werkes, erschie-  
nen in der Edition Virgines. Der 87- jährige hat die

Künstlerin eingeladen, um den Auftakt für den Lyrikmarath-  
on »Wort an Wort« zu gestalten und um ein prominentes  
Zeichen für Solidarität und gegen Antisemitismus und  
Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

Der Eintritt ist frei. Karten können bis zum 22. Mai während der Öffnungszeiten  
des Museums an der Kasse des Heinrich-Heine-Instituts abgeholt werden.

**Lyrikmarathon »Wort an Wort«**

Sa, 23. Mai, 12 bis 24 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Das Heine-Institut lädt Sie herzlich ein, dem Beispiel von Iris  
Berben zu folgen und beim Lyrikmarathon mit Gedichten  
deutsch-jüdischer Autorinnen und Autoren teilzunehmen.  
Diese beispiellosen Aktionen mit rund 150 Leserinnen und  
Lesern werden zudem als Live-Stream im Internet übertragen,  
um Menschen in aller Welt durch die Poesie zu berühren.

Interessierte tragen bis 24 Uhr jeweils ein Gedicht aus der in  
der Edition Virgines erschienenen Anthologie »Ist es Freude,  
ist es Schmerz? Jüdische Wurzeln – deutsche Gedichte« vor.  
Haben Sie Lust mitzumachen und uns mit dem Gedicht fünf  
Minuten »Wort an Wort« zu schenken? Kommen Sie zu uns ins  
Heinrich-Heine-Institut und suchen Sie sich Ihr Gedicht aus.  
Alternativ schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen uns an.  
Sehr willkommen sind Übersetzungen der Gedichte, die beim  
Lyrikmarathon in anderen Sprachen vorgetragen werden  
können. Bis zum 20. Mai soll die Textauswahl vorliegen – wir  
unterstützen und beraten Sie gern.

Der Eintritt ist frei. Kontakt: anika.fiedler@duesseldorf.de; Tel. 0211.89-95582



Iris Berben ©Harald Hoffmann

**Osterferienprogramm  
Workshop: Kinderleichtes Buchbinden**

Mo, 30. März, 10-12 Uhr und  
Do, 9. April, 10-12 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Ob etwas selbst Geschriebenes, ein Gedicht von Heinrich  
Heine oder eine selbstgemalte Zeichnung - mit einem schön-  
en Bucheinband sieht alles viel besser aus. Was vorher schön  
lose Blätter waren, kann mit einem Buchumschlag prima  
zusammengehalten werden. Alle, die Lust haben, ihren  
eigenen kleinen Einband zu basteln und zu gestalten, sind  
bei uns sehr willkommen (Alter: 6-12 Jahre). Eltern und  
Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Workshopleitung: Anika Fiedler M.A.

**MUSENKUSS**  
Kulturelle Bildung in Düsseldorf



**Heine um 11  
»Zuckererbsen für Jedermann«**

Mi, 15., 22. und 29. April 2015, jeweils 11 Uhr/  
Heinrich-Heine-Institut

1844 veröffentlichte Heine sein politisches Versepos  
»Deutschland. Ein Wintermärchen«, das sogleich »furore«  
machte. Ein Jahr zuvor war im Zeitschriftendruck sein »letz-  
tes freyes Waldlied der Romantik«, das Versepos »Atta Troll.  
Ein Sommernachtstraum«, erschienen. Beide Texte konnten  
ihrer inhaltlichen Konzeption wie auch ihrer öffentlichen  
Wirkung nach unterschiedlicher kaum sein und dennoch  
entstanden sie parallel und bedienten sich derselben Gat-  
tung. Im Seminar werden die Texte gemeinsam besprochen  
und es wird spannend sein zu sehen, wie Heines politisches  
Engagement, sein Plädoyer etwa für Brot und Zuckererbsen  
für alle Menschen, immer zugleich den Anspruch auf große  
Sprachkunst hatte. Eine Vorstellung von Heines intensivem  
Arbeiten an seinen Manuskripten vermittelt ein Blick auf  
die originalen Handschriften des Dichters.

Seminarleitung: Dr. Karin Füllner



**Carl Leberecht Immermann als Dramatiker und Intendant des Düsseldorfer Stadttheaters 1834 bis 1837**

Fr, 17. April, 17 – 19 Uhr/ Sa, 18. April, 9.30 – 16.30 Uhr  
So, 19. April, 10 – 14 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Aus Anlass der 175. Wiederkehr von Carl Leberecht Immermanns Todestag am 25. August 1840 in Düsseldorf veranstalten die Immermann-Gesellschaft, die Heinrich-Heine-Gesellschaft sowie das Heinrich-Heine-Institut eine gemeinsame Tagung mit Beiträgen aus der Literatur-, Theater- und Musikwissenschaft. Ziel ist es, Immermanns führende Rolle und Leistung bei der Neukonzipierung des Düsseldorfer Stadttheaters sowie seine Tätigkeit als Intendant zu untersuchen. Einen inhaltlichen Schwerpunkt stellt das von der Forschung nur lückenhaft behandelte dramatische Werk aus Immermanns Düsseldorfer Zeit dar.

Mit Vorträgen von: Prof. Dr. Peter Hasubek, Dr. Michael Buhl, Prof. Dr. Joseph A. Kruse, Jan-Birger von Holtum M.A., Dr. Patricia Czezior, Prof. Dr. Norbert Otto Eke, Prof. Dr. Lothar Ehrlich, Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Dr. Ralf Wehner.

**»Im wunderschönen Monat Mai« Klaviermusik und Rezitation**

So, 10. Mai, 16 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Heines Gedichte sind nicht zuletzt wegen der zahlreichen Vertonungen die berühmtesten der deutschen Romantik. Bedeutenden Anteil daran hat Robert Schumann, der nicht weniger als 42 Heine-Texte in Töne setzte. Allesamt stammen sie aus dem »Buch der Lieder«, das Heines Ruhm als Lyriker maßgeblich begründete.

Dr. Jan-Christoph Hauschild liest aus dem »Buch der Lieder«, Thomas Palm spielt Klavierwerke von Clara und Robert Schumann. Zu Klaviermusik und Rezitation gibt es kulinarischen Kaffeegenuss.



Thomas Palm

**Archiv aktuell  
Georg Baumgarten zum 70. Todestag**

Do, 28. Mai, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam der 1894 geborene Maler und Schriftsteller Georg Baumgarten bei einem Angriff auf Berlin ums Leben. Zu diesem Zeitpunkt ruhte seine künstlerische Tätigkeit bereits seit einigen Jahren, aus Angst vor Repressalien durch die nationalsozialistische Regierung. Zuvor hatte er ein »unerbittlich futuristisch durch-rhythmisiertes« Werk geschaffen, »die Farben gleichen einem glühenden Höllenfeuer«, hieß es 1995 in der FAZ. Wie so viele Maler der Zeit, versuchte sich auch Baumgarten in der Literatur in einer Weise, die sein großes Talent auch für diese Kunstform erahnen lässt.

Anlässlich seines 70. Todestags erinnert die Veranstaltung an den Expressionisten, dessen Nachlass im Rheinischen Literaturarchiv im Heinrich-Heine-Institut überliefert ist.

Prof. Dr. Walter Fähnders (Universität Osnabrück) spricht über die ästhetische Avantgarde.

**Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.**

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung  
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.  
c/o Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12-14 . 40213 Düsseldorf  
www.heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



**»Sie ziehen plötzlich ein Gedicht aus der Tasche ...«. Harrys Poetry Slam**

Fr, 10. April, 19.30 Uhr/ Mc Laughlin's Irish Pub

Harrys Poetry Slam geht in die zweite Runde. Diesmal mit neuen Spielregeln: Die Slammer verstecken in ihren Texten für die erste Runde jeweils einen Satz von Heinrich Heine. Im Anschluss wird der entsprechende Heine-Text rezitiert. So lassen wir Harry Heine in moderner Poesie wieder aufleben.

Wie gewohnt wird jeder Poetry Slammer von der Publikums-Jury bewertet. Die drei Besten kommen in die Finalrunde und treten mit einem weiteren Text gegeneinander an. Der Sieger gewinnt eine einjährige Mitgliedschaft in der Heinrich-Heine-Gesellschaft e. V. und eine Heinrich-Heine-Wundertüte. Harrys Poetry Slam findet wieder mitten in der Düsseldorfer Altstadt statt: McLaughlins Irish Pub. Slammer melden sich bitte hier an: gina.oberstebrink@uni-duesseldorf.de

Slammaster: Gina Oberstebrink

**Sarah Kirsch zum 80. Geburtstag  
»/Englisch«. Ein Reisetagebuch  
Moritz Kirsch liest**

So, 26. April, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Im August 2000 brach Sarah Kirsch mit ihrem Sohn zu einer Reise nach Cornwall und Devon auf, das Tagebuch immer parat – auf dem dänischen Schiff bei freundlichem Wetter über die Nordsee reisend, bei Quartiersuche in Penzance, »früher Heimat der Sardinien, dann Eldorado der Maler«, auf Spaziergängen, wo sie vom Wechselspiel der Farben über der See fasziniert ist: »silberweißes Spitzengrau wie für Herrn Turner, später das Meer schwarzer Lack«. Zu Fuß geht es auf die Insel St. Michael's Mount, durch das Rosamunde-Pilcher-Land mit »verzauberte kleene Häuserken und gloriose Gärten« jagt der Zug über Salzwiesen bis nach Torquay.

Die sprachliche Raffinesse, die einzigartigen Naturbeschreibungen und der scharfe Blick Sarah Kirschs machen ihre Reisebeobachtungen zu einem literarischen Kleinod.

1992 wurde Sarah Kirsch mit der Ehrengabe der Heinrich-Heine-Gesellschaft ausgezeichnet. Ihr Sohn Moritz Kirsch präsentiert das soeben von ihm herausgegebene Reisetagebuch aus dem Nachlass der großen Lyrikerin.



Sarah Kirsch ©Moritz Kirsch

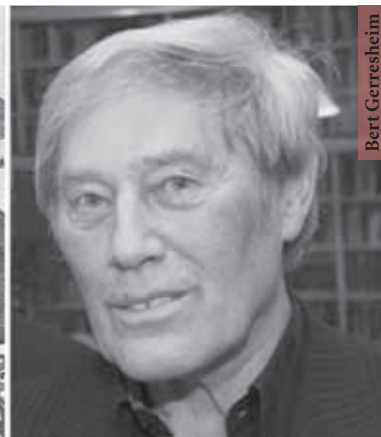
Moderation: Verena Nolte

**Tagesausflug der  
Heinrich-Heine-Gesellschaft nach Kevelaar  
Mit Bert Gerresheim**

Di, 12. Mai, 10 – 19 Uhr/  
Treffpunkt: Busbahnhof am Hauptbahnhof Düsseldorf

1822 schreibt der junge Heine sein Gedicht »Die Wallfahrt nach Kevelaar«. Es bringe, so äußert er gegenüber einem Freund, den klaren Beweis, »dass er nicht bloß wild und sinnlich, sondern auch fromm und kindlich dichten könne«. Rückblickend spricht er von seiner »Madonnenperiode« und erinnert sich: »auch ich schwärmte manchmal für die hochgebenedeite Königin des Himmels«. Bekannt geworden ist Heines Gedicht auch in der Musik von Engelbert Humperdinck.

Der Künstler Bert Gerresheim ist sowohl Schöpfer einer Reihe von Heine-Denkmalern wie auch von mehr als 50 Plastiken im Wallfahrtsort Kevelaar. Das Ehrenmitglied der Heinrich-Heine-Gesellschaft wird die Fahrt begleiten und über seine besondere Beziehung zu Kevelaar sprechen.



Bert Gerresheim

## PROGRAMMÜBERSICHT

- DO 09**  
**OSTERFERIENPROGRAMM. WORKSHOP: KINDERLEICHTES BUCHBINDEN** • 10-12 Uhr/ 3 Euro  
Alter: 6-12 Jahre • Auftakt des Programms: Mo, 30. März, 10-12 Uhr. Anmeldung erforderlich:  
Tel. 0211-8995571 (Di-Fr 11-17 Uhr) oder Email heike.moritz@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-  
Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DO 09**  
**REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS • BISMARCK UND SEINE BEDEUTUNG FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT.**  
Aktuelle Forschungsergebnisse zu seinem 200. Geburtstag • 19 Uhr/ 5 Euro  
(für Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Christoph Nonn • Ort: Haus der Universität,  
Shadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut,  
Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
- FR 10**  
**»SIE ZIEHEN PLÖTZLICH EIN GEDICHT AUS DER TASCHE ...« HARRYS POETRY SLAM**  
19.30 Uhr/ 2 Euro • Slammaster: Gina Oberstebrink • Infos: facebook.com/harryspoetryslam  
Ort: Mc Laughlin's Irish Pub, Kurze Straße 11 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- SA 11**  
**KURATORENFÜHRUNG »IDENTITÄT UND RELIGION«** durch die Ausstellung »Von A(usländer)  
bis Z(weig). Deutsch-jüdische Literaturgeschichten« • 16 Uhr, Eintritt frei • Mit Dr. Sabine Brenner-  
Wilczek • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- MI 15**  
**HEINE UM 11. »ZUCKERBSEN FÜR JEDERMANN«** • 11 Uhr/ Kursgebühr für 3 Seminare:  
15 Euro (erm. 10 Euro) • Leitung: Dr. Karin Füllner • Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571  
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut,  
Heinrich-Heine-Gesellschaft und VHS Düsseldorf
- DO 16**  
**AKADEMIE AM MORGEN.** »Ich weiß nicht, was soll es bedeuten«. Der Dichter Heinrich Heine  
9.30-13 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Evangelische Stadtkademie, Bastionstraße 6  
Veranstalter: Evangelische Stadtkademie in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut
- FR 17**  
**TAGUNG. CARL LEBERECHT IMMERMANN ALS DRAMATIKER UND INTENDANT DES DÜSSEL-**  
**DORFER STADTTHEATERS 1834 BIS 1837** • Fr, 17. April, 17 – 19 Uhr/ Sa, 18. April,  
9.30 – 16.30 Uhr/ So, 19. April, 10 – 14 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker  
Straße 12-14 • Veranstalter: Immermann-Gesellschaft e.V. (Magdeburg), Heinrich-Heine-Gesell-  
schaft e.V. (Düsseldorf) und Heinrich-Heine-Institut (Düsseldorf)
- SA 18**  
**»DICHTERLIEBE« NACHT DER MUSEEN** mit literarisch-musikalischem Programm und Führungen.  
19-2 Uhr/ Ticket 14 Euro • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, und Schumann-  
Gedenkstätte, Bilker Straße 15 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit Robert  
Schumann Gesellschaft und Heinrich-Heine-Gesellschaft.  
*Vorverkauf der Tickets und Abendkasse im Heine-Institut. Die Tickets sind gültig für beliebig viele Museenbesuche während der Nacht und  
sind zugleich der Ausweis für die Fahrt mit den Shuttle-Bussen.*
- MI 22**  
**HEINE UM 11. »ZUCKERBSEN FÜR JEDERMANN«** • 11 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner.  
Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und VHS Düsseldorf
- SO 26**  
**SARAH KIRSCH ZUM 80. GEBURTSTAG** »Englisch ein Reisetagebuch« • 11 Uhr/ 6 Euro  
(erm. 4 Euro) • Moritz Kirsch liest aus dem Nachlass seiner Mutter • Moderation: Verena Nolte  
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- MI 29**  
**HEINE UM 11. »ZUCKERBSEN FÜR JEDERMANN«** • 11 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner  
Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und VHS Düsseldorf
- DO 30**  
**AKADEMIE AM MORGEN.** »Ich weiß nicht, was soll es bedeuten«. Der Dichter Heinrich Heine  
9.30-13 Uhr • Leitung: Dr. Karin Füllner. Ort: Evangelische Stadtkademie, Bastionstraße 6  
Veranstalter: Evangelische Stadtkademie in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut
- 
- DO 07**  
**REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS. ARZNEIMITTEL IN GEGENWART UND ZUKUNFT** • 19 Uhr/ 5 Euro  
(für Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Kleinebudde • Ort: Haus der Universität,  
Shadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut,  
Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
- SO 10**  
**»IM WUNDERSCHÖNEN MONAT MAI«.** Klaviermusik und Rezitation • 16 Uhr/ 7 Euro  
(erm. 5 Euro) • Mit Thomas Palm und Dr. Jan-Christoph Hauschild • Ort: Heinrich-Heine-Institut,  
Bilker Straße 12 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Robert-Schumann-Gesellschaft und  
Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DI 12**  
**TAGESAUSFLUG DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT** nach Kvelaer mit Bert Gerresheim  
10 – 19 Uhr/ 25 Euro • Treffpunkt: Busbahnhof am Hauptbahnhof Düsseldorf  
Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- SO 17**  
**INTERNATIONALER MUSEUMSTAG.** "Verfolgung und Exil". Führung durch die Ausstellung  
»Von A(usländer) bis Z(weig). Deutsch-jüdische Literaturgeschichten« • 15 Uhr/Eintritt frei  
Mit Anika Fiedler M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-  
Heine-Institut
- FR 22**  
**IRIS BERBEN LIEST »IST ES FREUDE, IST ES SCHMERZ?«** • 19 Uhr/Eintritt frei  
Ort: Robert-Schumann-Saal, Ehrenhof 4-5 • Karten können bis zum 22. Mai während der  
Öffnungszeiten des Museums an der Kasse im Heinrich-Heine-Institut abgeholt werden.  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA 23**  
**LYRIKMARATHON. "WORT AN WORT"** • 12-24 Uhr/Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker  
Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Anmeldung für alle Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer: anika.fiedler@duesseldorf.de; Tel. 0211.89-95582
- DO 28**  
**ARCHIV AKTUELL. GEORG BAUMGARTEN ZUM 70. TODESTAG** • 18 Uhr/ Eintritt frei  
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der  
Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.